

Sag beim Abschied leise Servus....!

Nun ist sie also da, die Zeit, mich anlässlich meines Eintritts in den Ruhestand, von Ihnen offiziell zu verabschieden. Ganz überraschend kommt sie weder für Sie noch für mich. Hinweise gab es schon seit einiger Zeit. 5 Jahre früher als von Priestern erwartet, werde ich bereits mit „erst 65“ Jahren Pensionär. Für meine Generation in vielen Berufen noch die Regel. Mittlerweile gilt für die ab 1964 Geborenen 67 Jahre. Gesundheitliche Probleme machten diesen Schritt jedoch jetzt notwendig. Insgesamt waren es 34 Berufsjahre, in denen ich als Diakon, Kaplan, Schul- und Krankenhausseelsorger und Pfarrvikar tätig war.

Als ich am 15./16. Oktober 2011 von Pfarrer Behr in den Gottesdiensten in St. Andreas, St. Bonaventura, Hl. Kreuz vorgestellt wurde, ahnte ich noch nicht, dass mein aktiver Dienst einmal nach fast 11 Jahren hier enden würde. Beim Start wirkte das Wetter auf mich nicht sehr einladend. „Wer was auf sich hält, kommt in RS mit dem Regenschirm zur Welt.“ Seitdem haben mich diese aufmunternden Worte von Frau Barenberg bei dem hierzulande häufig nassen Wetter stets getröstet. In der damaligen herbstlichen Jahreszeit wirkten die Schieferhäuser auf mich noch dunkler als sonst. Im Laufe der Zeit lernte ich jedoch Menschen kennen, die sich für mich als wahre Lichtblicke erwiesen. Als gebürtigem Kölner fiel es mir wohl auch nicht allzu schwer, mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch zu kommen. Im seelsorglichen Dienst wie auch bei informellen Begegnungen. Beim Einkaufen wie auch auf der Straße. Mit bergischen „Donnerköppen“ wie auch mit Menschen aus dem polnischen Sprachraum. Als liberalem Rheinländer blieben mir jedoch so manche Frömmigkeitsformen östlich von Oder und Neiße beheimatet wesensfremd. Ich denke, mit dem Bemühen gegenseitiger Toleranz ist es uns jedoch gelungen, miteinander zurechtzukommen. Von zahlreichen und sehr unterschiedlichen Menschen wurde mir in all den Jahren großes Vertrauen entgegengebracht. Ein kostbares Geschenk, für das ich sehr dankbar bleibe. Meine pastoralen Dienste möchte ich im Einzelnen nicht weiter aufzählen. Doch bedeutsam ist mir, festzuhalten, dass eine Anzahl der Menschen, die ich bei freudigen wie auch traurigen Anlässen begleitete, in meinen Erinnerungen Spuren hinterlassen. Neben so manchen Herausforderungen - nicht nur Corona bedingte - gab es ebenfalls für mich recht bewegende Momente, und es gibt sie bis heute.

Liebe Leserin, lieber Leser, viele von Ihnen haben mir häufig deutliche Zeichen Ihrer Wertschätzung geschenkt, auch dafür möchte ich Ihnen von Herzen Danke sagen!

Da ich beabsichtige, in Lennep noch wohnhaft zu bleiben, könnte es tatsächlich passieren, dass wir uns so schnell nicht aus den „Augen verlieren“.

Doch für heute sage ich erst einmal mit aufrichtigem Dank Servus!

Ihr Paul Kammerinke, ab 01.09.22, Pfr. i. R.

Herausgegeben von den pastoralen Diensten der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz
St. Bonaventura, Hackenberger Str. 1a, 42897 Remscheid – Tel. 02191-668560 Fax: 02191-668367
Hl. Kreuz, Richard-Pick-Str. 7, 42899 Remscheid – Tel.: 02191-50660, Fax: 02191-52317
St. Andreas, Bergisch Born 62, 42897 Remscheid Mail: pfarrbuero@st-bonaventura.de

7.8. - 14.8.2022

Gemeinde

aktuell

www.st-bonaventura.de



19. Sonntag im Jahreskreis

Ev: (C) LK12,32-48

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Impuls

Was ich immer noch nicht mit meinem Hirn und Herz begreifen kann, ist immer noch Wirklichkeit: Während ich diese Gedanken niederschreibe, gibt es Krieg in der Ukraine, in Syrien und Jemen und an Orten, die unserem Herzen nicht so nahe sind. Das ist bestimmt **kein** Plan Gottes - Ob Er die Taten der Menschen begreift?

- Aber wo beginnen dann die Pläne Gottes? - Bestimmt mit einem mitfühlenden Gedanken. Mit einer sogenannten „Spiegelneurone“, einer Schaltung im Gehirn, die hilft, sich in die Situation von Betroffenen hineinversetzen zu können. Die Pläne Gottes beginnen mit denen, die die Bilder aus dem Fernsehen ins Herz lassen und dann mit Plänen und Handlungen reagieren.

- Ob Gott mitzählt? Wie viele Menschen richten derzeit Schaden an Leib und Leben auf der Welt an und wie viele arbeiten nach seinen Plänen?

- Hat er vielleicht mehrere Pläne? - Oder gibt es nur einen einzigen: die Liebe von und für alle?

Wir sollten beginnen, alle Menschen guten Willens sichtbar zu versammeln. Nicht die, die zuerst in Gold und Weihrauch das Kreuzzeichen machen und dann Bomben schicken - oder - die, die - ruchlos genug - glauben, dass auch noch religiös verbrämen zu können und müssen. Übrigens fallen diese Bomben auf Kinder, die hungrig in windigen Zelten irgendwo im Niemandsland in Syrien liegen und nur das Dröhnen in der Nacht hören - Und diese Bomben fallen auf Krankenhäuser. Ich habe Mühe mir vorzustellen, wie man leben und Pläne machen soll, ohne sicher sein zu können, dass man die nächste Woche auch noch erlebt.

Eigene Pläne und Gottes Pläne, wo liegt der Unterschied? Wahrscheinlich erkennt man ihn an den Früchten.

Tränen oder Lächeln, Zerstörung oder Aufbau, Hass oder Liebe, diese Reihe ließe sich noch lange fortsetzen.

Was passiert, wenn sich Menschen Gottes Pläne, soweit sie sie erkennen können, zu eigen machen. Sind es dann doch noch ihre eigenen, auf die sie stolz sein können. Oder muss die Ehre dann sofort zurückgegeben werden an den „Verursacher“.

Gottesdienstzeiten:

Samstag, 6.8., Verklärung des Herrn

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse** – für Ruth Arold
Hl. Kreuz 15.00 Uhr **Taufe**

Sonntag, 7.8.

19. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde

St. Bonaventura 10.00 Uhr **Hl. Messe** - für die Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz 11.30 Uhr **Hl. Messe** - für die Pfarrgemeinde
Catherina Komischke, Alfred Gatzka und Familie,
Lucie und Theodor Krawietz

Dienstag, 9.8., Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Hl. Kreuz 09.00 Uhr **Frauenmesse**

Mittwoch, 10.8.

St. Bonaventura 11.00 Uhr **Schulgottesdienst** - Röntgengymnasium
15.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 11.8.

St. Bonaventura 08.30 Uhr **Einschulungsgottesdienst KGS**
09.30 Uhr **Einschulungsgottesdienst KGS**
Hl. Kreuz 10.00 Uhr **Einschulungsgottesdienst KGS**
16.30 Uhr **Wortgottesdienst – Stiftung Tannenhof**

Freitag, 12.8.

St. Bonaventura 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Hl. Kreuz 14.00 Uhr **Trauung**

Samstag, 13.8.

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 14.8.

20. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Hl. Kreuz 11.30 Uhr **Hl. Messe - Verabschiedung Pfr. Kammerinke**
- für die Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene
der Familien Wons und Bucher

Am Sonntag, 14.8. ist keine Messe in St. Bonaventura.

Nach der Verabschiedung von Pfr. Kammerinke
laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein.

Bei schönem Wetter vor der Kirche, ansonsten im Jugendfreizeitheim.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde verstarben:

St. Bonaventura

Hl. Kreuz

Infos & Termine aus der Gemeinde:



Bild: Factum/ADP

In: Pfarrbriefservice.de

Senioren – Junge Alte

Das erste Treffen nach den Sommerferien ist am Donnerstag, 11.8. um 14 Uhr im Lotsenpunkt.

Kolpingfamilie

Einladung zum Grillen am / im Gemeindehaus am Donnerstag 11.08. um 17 Uhr.
Anmeldung bis zum 08.08. bei Barbara Mosblech, Tel. 66 76 11

Fortsetzung Impuls:

Vielleicht kann man aber auch teilen 50:50 oder: 80 % Gottes Plan - 20 % Umsetzung von mir. Alles egal und zu klein gedacht. Er handelt mit uns! Wenn das reale Ergebnis passt, würde mir diese genug an Dankbarkeit und Freude bringen.

Ich vermute ja, dass Gott öfter lächelt, wenn er Pläne für mich macht. Weil sie mich so glücklich machen.

Pfr. Jürgen Behr